

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 44

Illustration: "Sei still, mein Sohn - dein Vater möchte beim Nebi die Intelligenzurkunde erringen!"
Autor: Handelsman, John Bernard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

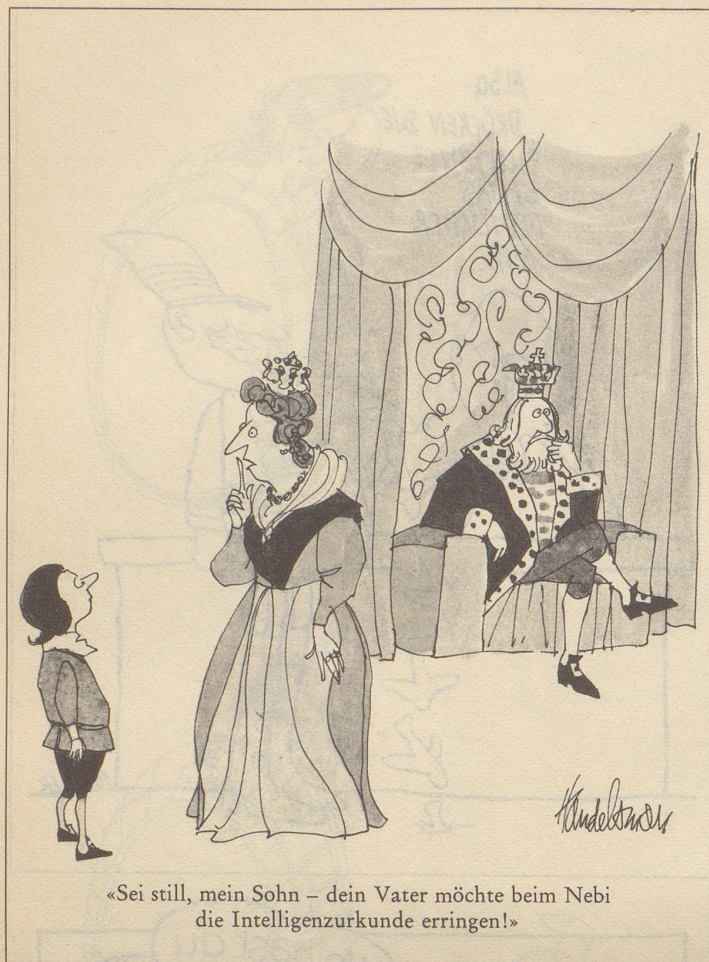
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Sei still, mein Sohn – dein Vater möchte beim Nebi die Intelligenzsurkunde erringen!»

Die Gewinner des «Rätsels für Fortgeschrittene»

Das Buchstabenrätsel in Nr. 40 hieß:

Sportdistichon

Bei dem Spiel auf dem Rasengelände traf unseren armen Freund ein irrender Ball unversehens auf die Stirn.

Daß die Bälle in falscher Richtung die Lüfte durchqueren, wissen sollte er längst, kannte die Wörter er doch:

Denn was der Ball so unglücklich tat, ist, wenn es gelesen in falscher Richtung, ja selbst eben der Name des Spiels.

995 Rätselfreunde haben die richtige Lösung eingesandt: flog – Golf. 11 Lösungen waren falsch.

Und nun die zwanzig ausgelosten Gewinner, die ein Nebibuch samt Intelligenzsurkunde erhalten:

Frl. H. Engler, Altersheim Heinrichsbach, 9100 Herisau
 Rud. Haefeli, Meierhof 582, 5726 Unterkulm
 H. Tergel-Claglina, 7549 Ardez
 Cécile Nosetti, Casa Nosetti, 6614 Brissago
 Josef Fuchs, Chameracherstrasse 621, 5300 Vogelsang-Turgi
 François Riechsteiner, Case Postale 1179, 2001 Neuchâtel
 Felix Gilliéron, Blumenbergstrasse 37, 3013 Bern
 Yvonne Losinger, Kirchenfeldstrasse 44, 3005 Bern
 J. Brawand, Chalet bim Ahoren, 3818 Grindelwald
 Peter Nägeli, Wasserstrasse 81, 8053 Zürich
 Herbert Schneider, Rensternasg. 45 IV, S-11631 Stockholm/Schweden
 Elly Grubenmann, Dübendorfstrasse 22, 8051 Zürich
 A. Bohnenblust, Pfarrer, 3456 Trachselwald
 Hans Stephan, Forchstrasse 2, 8302 Kloten
 Helene von Glasersfeld, Villa Bel-Air, 1837 Château-d'Oex
 P. Kohler, Spiserwiesstrasse 4, 9030 Abtwil
 Peter Spoerri, Nordringstrasse 33, 4563 Gerlafingen
 Dr. Robert Kunz, Mathilde-Paravicini-Strasse 7, 4000 Basel
 Godwin Gabert, 30 Regensburger Strasse 9, D-1 Berlin BRD
 P. Gysi, St. Jodernstrasse 1, 3930 Visp

Demnächst folgt ein neues «Rätsel für Fortgeschrittene».

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Wo sollen wir bloß mit dem vielen Laub hin, das uns der Herbstwind jetzt wieder täglich von den Bäumen vor das Haus weht?

Antwort: Sammeln Sie es sorgfältig ein und senden Sie es dem Verlag der «Weltwoche», Zürich, der jederzeit gerne abgefallene Blätter entgegennimmt.

Frage: Zu unserer Ueberraschung vernahmen wir, daß die Schweiz bereit ist, 200 asiatische Flüchtlinge aus Uganda aufzunehmen. Wie ist diese unerwartete Großzügigkeit zu verstehen?

Antwort: Man verspricht sich davon, daß Ugandas Regierungschef Amin einmal Gleiches mit Gleichem vergelten und ebenso viele ausgewiesene Italiener übernehmen wird, wenn demnächst die dritte Ueberfremdungs-Initiative vielleicht doch noch Erfolg haben sollte.

Frage: Warum ist die helvetische Justiz dem lieben Gott zu besonderem Dank verpflichtet?

Antwort: Weil er stillschweigend die an ihn delegierte Verantwortung für die Mattmark-Katastrophe übernommen hat.

Frage: Was ist eigentlich ein Experte?

Antwort: Ein Experte ist ein Fachmann, der einem das, was man ohnehin schon weiß, so erklären kann, daß man hinterher überhaupt nichts mehr versteht.

Diffusor Fadinger

Herbstbummel

Es ist ein wunderschöner Herbsttag. Vergnügt stapfe ich zwischen abgefallenen Blättern und Kastanien durch einen Park, als sich auf meiner linken Schulter etwas bewegt. Ein kleines Männchen sitzt auf meiner Schulter. «Wer bist du?» ist meine logische Frage. Das Männchen spricht mit amerikanischem Akzent und antwortet kurz: «Mister Fremdwort». Darauf drückt es sich fester auf meine Schulter, verschränkt die Arme, kreuzt die Beine und macht es sich bequem. Etwas mißtrauisch betrachte ich den ungewöhnlichen Gast, der sich auf meiner Schulter eingenistet hat, und stapfe weiter durch den herrlichen Herbsttag. Da kommt uns ein Kindermädchen entgegen, an der Hand hält es ein Kind und dieses hält an einer Leine einen kleinen Hund. «Siehst du», raunt mir das Männchen in mein Ohr, «das ist ein monogam, frustriertes, introvertiertes, frigides, konservatives Kindermädchen, das überhaupt nicht mehr up to date ist, während», fährt es geheimnisvoll weiter, «das Kind an seiner Hand absolut anti-autoritär, extrovertiert, poligam, emanzipiert, revolutionär, etwas neurotisch und sehr sensibel ist.» Stirnrunzelnd betrachte ich Mister Fremdwort, doch er fährt unbeirrt weiter: «Die drei gehören übrigens zum Establishment. Ehe sie hergekommen sind, nahmen sie in einem Pub einen Drink und ließen sich im Drop In über den Drop Out informieren. Für den kleinen Hund ist frische Luft eine Dringlichkeit, denn er ist auf einem Trip, er nimmt LSD, ist komplett high, aber sehr progressiv und außerdem phantastisch sublimiert.»

«Stop», schreie ich, stampe mit dem Fuß und halte mir die Ohren zu. Das Kindermädchen, das Kind, der Hund und ich sind nun auf gleicher Höhe. «Ist die schon ausgeflippt?» fragt das Kind das Kindermädchen. «Die spricht ja mit sich selbst.» – «Nein, die hat der Streß gemanagt», antwortet das Kindermädchen leiernd, und ich eile, so schnell ich kann, eile, um mir ein Fremdwörterlexikon zu kaufen. *Charlotte Seemann*

**ARBEITS-PAUSE
KAFFEE-PAUSE**



70.127.11.4

Mit freundlichem Gruß

Unerfüllten
 Träumen grollen
 lähmt das Glück
 und legt es still,
 wenn die Räder
 rollen sollen
 muß man wollen
 was man will. *Mumenthaler*